

Das Theater Anderswo zeigt eine afrikanische Tragödie

ERKRATH Das Stück spielt im südafrikanischen Sophiatown.

Das Theater Anderswo, Naheweg 25, führt am nächsten Samstag, 18. April, das Stück „Eine afrikanische Tragödie“ auf. Beginn ist um 20 Uhr. Es ist eine Geschichte um Liebe, Betrug und Eifersucht in den südafrikanischen Townships. Das Stück steht in der Tradition des Townships-Theaters, das in den Elendsvierteln der südafrikanischen Großstädte entstanden ist.

Sophiatown ist ein Wunder wegen der Menschen

In den Fensterscheiben spiegelt sich nicht die helle Sonne, in Sophiatown sind die Fensterrahmen mit Kartonstückchen verstopft oder mit Blechspitzen. Sophiatown ist nicht hübsch, nicht bonbonfarben, aber es ist ein Wunder. Wegen der Menschen und ihrer Geschichten.

Erzählt wird die tragikomische Komödie aus dem südafrikanischen Township



Township nahe der Stadt Johannesburg. Archivfoto: Clemens

bei Johannesburg zur Zeit der Apartheid. Eines Tages erwischt Philemon seine geliebte Frau Matilda mit einem anderen Mann. Der Nebenbuhler flieht und hinterlässt seinen Anzug. Das Kleidungsstück wird von nun an



Beate Sarrazin leitet das Theater Anderswo. Foto: Archiv/privat

dauerhafter Ehrengast im Hause: Es wird gefüttert, zum Sonntagsspaziergang ausgeführt und darf sogar ins elterliche Schlafzimmer. Ein merkwürdig-bedrohliches Leben zu dritt beginnt. Red

 www.beatesarrazin.de

Spiel, Regie: Beate Sarrazin.
Nach Can Themba, Südafrika.

Gästebuch:

Jede große künstlerische Leistung beginnt mit Fleiß, Ideen und starken Impulsen nahe der Besessenheit. Das war bei dem innig empfundenen südafrikanischen Theaterabend zu jeder Minute spürbar. Vielen Dank!

Werner C.

Liebe Frau Sarrazin, Sie haben die Mischung aus Sanftheit und Brutalität, die für die Townships in Südafrika typisch ist, sehr gut getroffen!

Das heutige Stück und die Botschaft darin haben mich sehr berührt.

Wolfgang Z.

Packende Charaktere, gefühlvoll gespielt. Der Abend voller Emotionen war schön. Und ich freue mich auf viele weitere.

Omar S.

Beate spielt nicht nur die Personen, nein, Du bist sie auch. Ein Gewinn. Danke! Barbara K.